

Experten sprechen über das Ende des Lebens

Hospiz- und Palliativtag am 16. Juni

Eschwege – Für den diesjährigen Hospiz- und Palliativtag am Freitag, 16. Juni, hat das Hospiz- und Palliativnetz Werra-Meißner ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Infotag in der Eschweger Stadthalle beginnt um 13.30 Uhr.

Zum Umgang mit Sterbewünschen referiert beispielsweise Prof. Reimer Grone-meyer aus Gießen. Maria Jost aus Eschwege berichtet unter dem Stichwort „begleiteter Suizid“, welche Möglichkeiten die Palliativmedizin bietet. Christiane und Hans-Christoph zur Nieden berichten über „Sterbefasten“, dem freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken. Den Abschluss des Tages bildet ein Vortrag von Benediktinerpa-ter Anselm Grün. Der Bundesverdienstkreuzträger spricht über das Thema „Was, wenn das Leben uner-

träglich wird“. Im Foyer der Stadthalle ist die Möglichkeit zum Austausch gegeben. Die Gastronomie der Stadthalle bietet Getränke und Snacks an. Schon jetzt kann man sich für den siebten Hospiz- und Palliativtag unter verwaltung@hpnwm.de anmelden. Der Eintritt liegt bei zehn Euro. Nähere Informationen unter hpnwm.de

Noch vor der Großveranstal-tung wurde der Vorstand des Hospiz- und Palliativnetz Werra-Meißner bestätigt. Renate Krämer, Anita Menda, Ulrike Mathias, Dr. Harald Dippel und Brigitte Kiese wurden einstimmig bestätigt und führen den Verein weiterhin. Sie berichteten über Aktivitäten wie die 160-stündige Palliative-Care-Qualifi-zierung für Pflegefachkräfte oder den Stand zum Bau des stationären Hospizes in Eschwege.



Der alte und neue Vorstand: Renate Krämer (von links), Anita Menda, Ulrike Mathias, Dr. Harald Dippel und Brigitte Kiese.